



**SPECIALS – Herzerwärmendes in den Kammerspielen**

**Anne Bennent: Pour Maman**

Sie begeisterte bereits im TLT mit ihrem Sprachmusiktheaterabend „Comment dire ... wie soll man sagen ...“. Nun kommt sie wieder nach Innsbruck: die außergewöhnliche Schauspielerin Anne Bennent.

Mit einem Chansonabend, der ihrer Mutter gewidmet ist, einem Liederabend, der zugleich zu einem ungewöhnlichen Theatererlebnis wird. Unkonventionell, mit ironischer Distanz singt sie die Klassiker des Chansons wie Edith Piafs "La vie en rose", "Je bois" von Boris Vian oder Jacques Brel's "Ne me quitte pas", kongenial begleitet von dem Pianisten Joachim Kuntzsch.

„Lasziv-ungeduldiger kann auch Yvette Guilbert nicht geklungen haben. Die französische Revue-Disease, Lieblingsmodell von Toulouse-Lautrec und Star des Pariser Vorkriegs-Varietés, kommt einem unwillkürlich in den Sinn. Denn: Mit verzogenen Lippen, gekrauster Nase und ordinärer Unbekümmertheit kurvt auch Anne Bennent durchs französische Chanson: Eine infame Schnute, französische Nöle im Morgenrock. So ihre Rolle. Die erotischste Krähe vom Père-Lachaise. (...) Aber Anne Bennent, die Schauspielerin, Sängerin, Leserin, ist auch nicht irgendwer. Wo sie hinspuckt, blüht Poesie brut...“

(Die Welt, Berlin)

In Zusammenarbeit mit dem Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck und dem Französischen Kulturinstitut Innsbruck

**Termin: 18. April 2010, 20.00 Uhr, Kammerspiele, Eintritt € 14,-.**

1.4.2010

Dagmar Grohmann  
Medien & Kommunikation  
Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit  
T: 0512-52074-354  
F: 0512-52074-356  
M: d.grohmann@landestheater.at